

16. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Markus 6,30-34

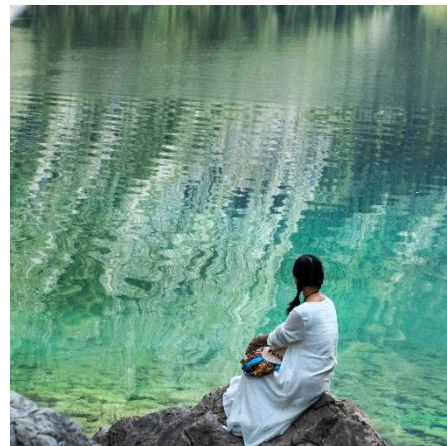
„In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.“

Er lehrte sie lange

Wörtlich müsste es wohl „Er lehrte sie vieles“ heißen. Aber wie viel sagt Jesus denn? Das erfahren wir nicht. Markus ist wieder mal sehr knapp in seiner Erzählung.

Was mir die Chance bietet, selbst zu überlegen: Was möchte ich denn hören? Wenn ich hinlaufen würde wie die vielen Menschen, die offensichtlich unbedingt Jesus sehen und hören möchten – was treibt mich? Ich wünsche mir Worte, die verbinden. Die Hoffnung schenken und Mut machen, das Gute zu sehen, das ja auch geschieht. Ich wünsche mir Lehren, die mir Gott näherbringen und ihn nicht kleinlich und einschnürend darstellen. Ich wünsche mir ein Erleben von Gemeinschaft, von Für-Sorge und Aufbruch. Ich möchte satt werden an Leib und Seele.

Diese Sommertage laden mich ein zu suchen: Wohin möchte ich aufbrechen? Was möchte ich entdecken und mit wem? Wem möchte ich mein Ohr, meine Aufmerksamkeit, meine Zeit schenken? Die Tage des Sommers sind lang. Lang genug, mir Zeit zu nehmen für meine Sehnsucht nach guten Nachrichten. (Text: Christiane Brunner, in: Image 2024/4+5; Foto: Rainer Köfferlein, in: Pfarrbriefservice.de)



Gedenktag: 22. Juli: Maria Magdalena, Apostelin der Apostel

Wohl keine andere Frau in den Evangelien hat die Fantasie der Menschen so sehr beschäftigt wie Maria, die Frau aus Magdala, einem Dorf am Westufer des Sees Gennesaret. Mittelalterliche Maler sahen sie als Predigerin in Südfrankreich, andere Legenden schicken sie als nackte Büßerin in eine Höhle bei Aix-en-Provence, ihr einziger Gefährte ein Totenschädel. Die Klippen im Hintergrund des Bildes sollen das französische Städtchen La Sainte-Baume symbolisieren, wo Maria Magdalena die letzten 30 Jahre als Einsiedlerin in einer Höhle gelebt haben soll. Luise Rinser machte aus ihr eine anspruchsvolle Freundin Jesu, Dan Brown verheiratete sie in seinem Thriller „Sakrileg“ kurzerhand mit Jesus und sieht in ihrer Schwangerschaft den Mythos vom Heiligen Gral begründet.

Die Evangelien erzählen verhältnismäßig viele Geschichten von Maria Magdalena. Nach Lukas hat Jesus sie von dämonischer Besessenheit geheilt (Lukas 8,2). Alle vier Evangelisten bezeugen, dass sie bei Jesu Kreuzigung in seiner Nähe blieb und am Morgen des dritten Tages mit anderen Frauen zum Grab ging, um dem toten Jesus einen letzten Liebesdienst zu erweisen, doch sie begegnen dem Lebenden! Johannes spitzt diese Begegnung zu: Nach ihm entdeckt Maria Magdalena allein das leere Grab, „alarmiert“ die Jünger Petrus und Johannes und begegnet dann als Erste dem Auferstandenen. Jesus

sendet sie, seinen Jüngern die frohe Botschaft zu verkünden. Darum erhielt Maria von Magdala in der alten Kirche den Ehrentitel „Apostelin der Apostel“. Später setzte Papst Gregor I. Maria aus Magdala mit der Sünderin gleich, die Jesus im Haus des Pharisäers Simon die Füße wusch und mit ihrem Haar trocknete. So kam sie in den Verdacht, eine Prostituierte gewesen zu sein. Auch Maria von Bethanien, die Schwester von Martha und Lazarus, hat man mit Maria Magdalena identifiziert. Die Ostkirche dagegen hielt immer daran fest, für diese drei biblischen Frauen drei verschiedene Gedenktage anzusetzen. Im Mittelalter spannen sich zahlreiche Legenden um die treue Gefährtin des Gottessohnes. Angeblich floh sie mit Martha und Lazarus nach Frankreich, wo die drei auch gestorben sein sollen. Im 11. Jahrhundert entdeckte ein Mönch die mutmaßlichen Gebeine der Maria Magdalena und brachte sie nach Vezelay, wo ihr zu Ehren eine der schönsten gotischen Kirchen Europas erbaut wurde. Kunstwerke zeigen sie als schöne, junge Frau, oft in prächtigen Kleidern: als Sünderin, die Jesus die Füße salbt oder ihm am Ostermorgen im Garten begegnet. Weil sie mit Myrrhe und Aloe zu seinem Grab ging, wurde der Salbtopf zu ihrem Attribut: Symbol der verschwenderischen Liebe einer treuen Frau, die bei den Toten den Lebendigen fand. (Text: Michael Tillmann, in: Image 2024/4+5)

Gedenktag 25. Juli: Heiliger Jakobus, Apostel

Jakobus der Ältere war einer der bevorzugten Jünger Jesu; Zeuge der Verklärung und an der Seite Jesu vor seiner Verhaftung. Um 43 nach Christus starb er als Erster der Apostel den Märtyrertod.

Unsere Pfarrgemeinde St. Jakobus feiert ihren Patron am Sonntag, den 21. Juli, um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschließend gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrhausgarten, untermalt von einer Abordnung der Stadtkapelle. Herzliche Einladung an alle Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit mitzufeiern!

Segen zum Beginn der Sommerferien

„Der Herr segne und behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 121,8). Und er segne dich, wenn du zuhause bleibst, um hier durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen.

Freitag 19.07.2024 – der 15. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Steinbach: Rosenkranz

19.00 Uhr Eisental: Hl. Messe

Samstag 20.07.2024 – der 15. Woche im Jahreskreis

---- Neuweier: KEINE Anbetungsstunde

18.30 Uhr Neuweier: Vorabendmesse

Sonntag 21.07.2024 – 16. Sonntag im Jahreskreis

- Patrozinium Steinbach -

10.00 Uhr Steinbach: feierl. Patroziniumshochamt mit Kleinkindergottesdienst im Pfarrkeller und Einführung der neuen Ministranten, anschl. Umtrunk im Pfarrgarten

Gedenken an Klaus und Hugo Reinbold und Lothar Friedrich

10.00 Uhr Varnhalt: Kindergottesdienst im Pfarrkeller

Dienstag 23.07.2024 – Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas Fest

8.30 Uhr Varnhalt: Abschlussgottesdienst der Grundschule Varnhalt/Neuweier

19.00 Uhr Neuweier: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit

19.00 Uhr Eisental: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Steinbach: Hl. Amt z. Fest

1. Seelenamt für Wiltrud Lorenz

Mittwoch 24.07.2024 – der 16. Woche im Jahreskreis

7.45 Uhr Eisental: Schuljahresabschlussgottesdienst der Grundschule Eisental

9.15 Uhr Steinbach: Schuljahresabschlussgottesdienst der Grundschule Steinbach

19.00 Uhr	Varnhalt: Taizegebet
Donnerstag	25.07.2024 – Hl. Jakobus, Apostel Fest
-----	Neuweier: KEIN Gottesdienst der Grundschüler/innen
-----	Steinbach: KEIN Gottesdienst der Grundschüler/innen
19.00 Uhr	Neuweier: Hl. Amt z. Fest
Freitag	26.07.2024 – Hl. Joachim und Hl. Anna
10.30 Uhr	Steinbach: Hl. Messe in der Caritas-Tagespflege
-----	Steinbach: KEIN Rosenkranz
19.00 Uhr	Eisental: Hl. Messe
Samstag	27.07.2024 – der 16. Woche im Jahreskreis
10.30 Uhr	Eisental: Goldene Hochzeit Maria und Hermann Knapp
14.00 Uhr	Neuweier: Trauung Alexander und Denise Wurz – Pfarrer Kurt Hoffmann
----	Eisental: KEINE Anbetungsstunde
18.30 Uhr	Eisental: Vorabendmesse
Sonntag	28.07.2024 – 17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr	Varnhalt: Hl. Amt

Treffen der Firmand/inn/en und Open-air-Gottesdienst

Beim Firmzwischen-treffen am vergangenen Samstag werteten die Firmandinnen und Firmanden ihre Erfahrungen bei den Firmprojekten aus und gaben dem Firmteam Rückmeldung.

Anschließend beschäftigten sie sich mit dem Firmmotto „Du bist bei mir“ und der Frage, wer dieses „Du“, wer Gott für sie ist und suchten Bilder dafür. Eine ganz bunte Palette kam dazu zusammen: „Gott du bist für mich wie Musik, wie ein Fels, wie eine helfende Hand, wie ein Schild“ und noch vieles andere mehr (derzeit in der Neuweierer Kirche anzuschauen).

Den Abschluss bildete ein fröhlicher Open-air-Gottesdienst mit Pfarrer F. Maier, in den die Ergebnisse des Nachmittags einfließen. Die Reblandband Spirit unter der Leitung von Marion Simeth gestaltete den Gottesdienst mit flotten Liedern mit und animierte die 41 Jugendlichen zum Mitsingen.

(Foto: Manuel Seiler)



Pater Zacharias

In der Zeit vom 22. Juni bis Ende Juli ist Pater Zacharias Elavanal wieder in unserer Seelsorgeeinheit Rebland Gast. Er wird die Urlaubsvertretung unseres Pfarrers Frank Maier übernehmen.

Die Kollekten während der Urlaubsvertretung sind für die Projekte von Pater Zacharias. Wer mit Pater Zacharias Kontakt aufnehmen oder ihn einmal einladen möchte, kann dies über das Pfarramt in Steinbach Tel. 57224 oder Handy-Nr. 0174/4980521 tun.

Tag im Nationalpark – Aktion für Firmand/inn/en und ihre Pat/inn/en

Geplant ist ein Tag zu Fuß im Nationalpark mit Eurer Patin, eurem Paten – Impulse aus der wilden Natur! Es gibt zwei Termine: Samstag, 6. Juli und Samstag, 20. Juli.

Wir treffen uns am Bahnhof Baden-Baden-Oos. Der Schnellbus X45 fährt pünktlich um 9:38 Uhr. Wir fahren bis zum Mummelsee und starten dort unsere Tour. Die Wegstrecke ist ca. 9 km (reine Gehzeit 3 Stunden), nicht ganz flach aber mit moderatem Auf und Ab – ein wenig Wildnis wird uns erwarten! Insgesamt haben wir 5 Stunden Zeit. Zurück sind wir in Baden-Baden-Oos um 17:20 Uhr!

Wichtig: Angemessene Kleidung und Schuhe. Kleines Vesper und genug Getränke – am besten Wasser! Eine kleine Einkehr ist geplant – also etwas Geld mitnehmen! Entsprechend der Witterung die Kleidung, Sonnenschutz! Auf der Höhe ist es ca. 5-6° C kälter!

Ich bitte um eine kurze Betätigung der Teilnahme. Wenn Fragen sind – gerne hier auf Mail oder per Tel mobil 0178-3346860. Viele Grüße von Patrick Krieg, Dekanatsreferent

Patrozinium St. Jakobus

Am Sonntag, den 21. Juli feiert unsere Schwestergemeinde Steinbach ihren Kirchenpatron, den Hl. Jakobus. Im Festgottesdienst um 10.00 Uhr, der vom Kirchenchor unter der Leitung von Ursula Falk musikalisch gestaltet und von Dr. Philipp Pelster, Domorganist in Salzburg, an der Orgel begleitet wird, werden die neuen Ministranten eingeführt.

Parallel findet ein Kleinkindergottesdienst im Pfarrkeller statt.

Nach dem Gottesdienst lädt das Gemeindeteam zum Umtrunk im Pfarrgarten ein. Die Stadtkapelle umrahmt diesen mit beschwingten Melodien. Herzliche Einladung an alle mit der Steinbacher Pfarrgemeinde mitzufeiern.

Männerwallfahrt zum hl. Bruder Klaus nach Sachseln/Schweiz –

3. Oktober

„Den Frieden erreicht man nicht durch Macht und Herrschaft, „sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich“ (Bruder Klaus). Das hat der hl. Bruder Klaus vor ca. 600 Jahren vorgelebt – der Schweiz hat er bis heute Frieden geschenkt.

Männer aus Mittelbaden pilgern am 3. Oktober zum Friedensheiligen der Schweiz und beten dort für den Frieden. Begleitender Priester ist Edgar Wunsch, Seelsorgeeinheit Biet.

Programm: 6.20 Uhr Abfahrt am Autobahnparkplatz Rauental (Fahrgemeinschaften) - Fahrt nach Flüeli/Schweiz – Hl. Messe in der oberen Ranftkapelle - Mittagessen nach eigener Wahl – Friedensandacht in der Wallfahrtskirche Sachseln – Rückreise mit Möglichkeit der Einkehr in Vimbuch.

Kosten ca. 50 Euro. Infos und Anmeldung bei PRef. Claus Kassautzki, Tel. 07223-57260

Spenden für die Baden-Badener Tafel

Nach wie vor herrscht eine angespannte Versorgungssituation für Hunderte von bezugsberechtigten Menschen – Kunden der Baden-Badener Tafel. Sachspenden werden deswegen weiterhin gerne und dankbar angenommen! Besonders geeignet sind haltbare Lebensmittel (Konserven, Mehl, Teigwaren, haltbare Milch, usw.), aber auch Körperpflege- und Hygieneartikel. Sie können diese gerne zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrhaus in Steinbach abgeben, wir organisieren dienstags bzw. donnerstags den Transport zur Tafel. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!